

Mitmischen

Aus der christlichen Tradition kennen wir sieben Werke der Barmherzigkeit. Sie wurden immer wieder an die jeweilige Zeit angepasst und „upgedatet“. So sind auch die „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ entstanden: „Einem Menschen sagen: Du gehörst dazu, ich höre dir zu, ich rede gut über dich, ich gehe ein Stück mit dir, ich teile mit dir, ich besuche dich, ich bete für dich“ (vgl. www.bistum-erfurt.de). Vielleicht ist der Begriff „Werke“ etwas irreführend, denn entscheidend bei diesen Werken der Barmherzigkeit ist die innere Haltung, die ihnen zu Grund liegt. Die Haltung der Barmherzigkeit kommt aus der Begegnung mit dem barmherzigen Gott. Weil Gott uns in Jesus Christus voller Barmherzigkeit begegnet, können wir anderen gegenüber barmherzig sein.

Den Weg der Barmherzigkeit

Es fällt mir schwer
Menschen zu begegnen
die sich schämen
wegen ihrer Armut
wegen ihrer Herkunft
wegen ihrer Bildung
und ich schäme mich
wegen meiner Hilflosigkeit
angesichts dieser Not

Wie ist es dir gelungen
Jesus von Nazareth
Menschen zu helfen
ohne sie klein zu machen

Du hast dein Herz gezeigt
so wird erzählt
und Menschen haben gemerkt
wie dich die Not
im Innersten
berührt

Hilf mir
deinen Weg
zu gehen
Christus
den Weg
den dein Herz
mir zeigt

Gottfried Heinzmann

© Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Erstveröffentlichung in: „So ich dir ...“ – Andachten 2015;
Herausgeber Gottfried Heinzmann / Evangelisches Jugendwerk in Württemberg